Objekt:	Becher mit Rankenfries und Putti
Museum:	Glasmuseum Hentrich, Kunstpalast Ehrenhof 4-5 40479 Düsseldorf +49 211 56642-100 info@smkp.de
Sammlung:	Brandenburg
Inventarnummer:	LP 2017-16

Beschreibung

Becher aus farblosem Glas, überstehender Boden mit geschnittener Rosette. Leicht konische Wandung mit einem geblänkten Kugelfries in Tiefschnitt am Ansatz, die Mündung innen zur Aufnahme eines heute fehlenden Deckels geschliffen. Das breite Mittelregister ist zwischen zwei hochgeschnittenen und wabenfacettierten Bändern mit einem Rankenfries mit vier geflügelten Putti dekoriert. Große, blanke Blumenranken auf mattem Grund sind nach Robert Schmidt eine Potsdamer Spezialität der Zeit um 1710-1720 (Schmidt, Das Glas, 1922, S. 325 und Abb. 190). Susanne Netzer hat eine Rechnung aus dem Nachlass von Königin Sophie Dorothea von 1710 ausgewertet, nachdem derartige Pokale etwas früher datiert werden müssen (Herrliche Künste und Manufacturen, 2001, Kat. 148, S. 243). [Wolf-Horst Röhl]

Grunddaten

Material/Technik:	Glas / formgeblasen, geschliffen, geschnitten, poliert
Maße:	H. 11,3 cm; Dm. 7,6 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1700-1720
	wer	Potsdamer Glashütte
	wo	Mark Brandenburg

Schlagworte

- Blume
- Deckelgefäß

- Glasbecher
- Glasherstellung
- Glasschnitt
- Putto